

Aufgaben der Parteileitungen und Parteiorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1952/53

Die II. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat die grundlegenden Aufgaben der Arbeiterklasse und aller übrigen Werktätigen im Kampf für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus festgelegt. Die Entfaltung des nationalen Befreiungskampfes gegen die amerikanischen, englischen und französischen Okkupanten und gegen das Bonner Vasallenregime in Westdeutschland, der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik erfordern vor allem die Hebung des ideologisch-politischen Niveaus der Parteimitglieder und Parteikader, die Verstärkung des Studiums des Marxismus-Leninismus, um die SED zu befähigen, ihre führende Rolle als marxistisch-leninistische Partei mit Erfolg zu erfüllen.

„Auf ideologischem Gebiet ist die wichtigste Aufgabe, die Arbeiterklasse und die Masse der Werktätigen mit sozialistischem Bewußtsein zu erfüllen und zugleich den täglichen konsequenten Kampf gegen die bürgerlichen Ideologien zu führen. Die Propagandisten werden verpflichtet, die neuen theoretischen Probleme, wie sie von der II. Parteikonferenz gestellt worden sind, auszuarbeiten und zu popularisieren. Das Studium der Geschichte der KPdSU (B), das die Grundlage unserer gesamten Parteischulung bildet, und das Studium der Werke des Genossen Stalin ist noch gründlicher durchzuführen. Es sind Konsultationen zu veröffentlichen und mündliche Konsultationen in den Parteikabinetten zu organisieren. Im Interesse der Lösung der großen Aufgaben des Aufbaus des Sozialismus gilt es die Freude am wissenschaftlichen Studium zu wecken.“

(Beschluß der II. Parteikonferenz der SED.)

L Die Ergebnisse des Parteilehrjahres 1951/52

Wie im ersten, so haben auch im zweiten Parteilehrjahr viele Hunderttausende Mitglieder und Kandidaten der Partei sowie Parteilose sich in Zirkeln, Kursen und im organisierten Selbststudium ernst-